

Merkblatt für optimales Lüften

Vor allem in den kalten Monaten kann hohe Luftfeuchtigkeit zu Schimmelpilz führen. Ein solcher Pilzbefall sieht nicht nur unschön aus, er kann auch Ihre Gesundheit gefährden. Besonders Kinder, alte Menschen und Allergiker leiden häufig unter den Schimmelsporen in der Raumluft. Dieses Merkblatt enthält die wichtigsten Informationen zu Ursache, Vorbeugung, Erkennung und Bekämpfung von Schimmel.

Richtiges Lüften (Stosslüften) spart Energie, ist hygienischer und vermeidet Feuchtigkeitsschäden in Wohnräumen.



Merkmale

Beschlagene Fenster und Spiegel sind ein Alarmsignal für zu hohe Luftfeuchtigkeit und verlangen nach vermehrtem Lüften!

Ursache

Schimmelpilze mögen es feucht und warm. Beheizte, schlecht gelüftete Innenräume mit feuchten Stellen sind daher eine ideale Wachstumsumgebung.

Besonders die kalten Monate gelten als Schimmelzeit.

Der Mensch gibt über seine Atmung und den Schweiß viel Feuchtigkeit an die Raumluft ab. Durch Kochen, Baden und Duschen kommt weiterer Dampf hinzu. So verdunstet ein Vierpersonen-Haushalt insgesamt 5 bis 17 Liter Wasser pro Tag.

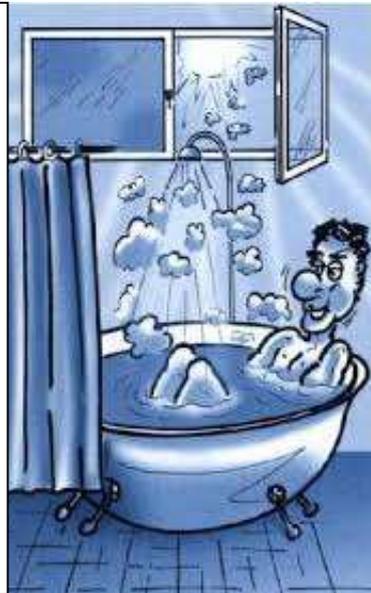




Richtiges Lüften

Lüften Sie mindestens zweimal am Tag intensiv (Stosslüften) für ca. 5 Minuten. Dabei sollten Sie möglichst viele Fenster und Türen, die ins Freie führen, weit öffnen. Lassen Sie Fenster nicht länger geöffnet – auch nicht in Kippstellung. Dies reduziert nur die Wirkung und verschwendet Heizenergie.

Feuchträume (Bad/Dusche/Waschraum) zusätzlich während oder unmittelbar nach der Feuchtigkeitsproduktion, durch Öffnen der Fenster oder durch Einschalten des Ventilators, gut durchlüften.



Empfehlungen

- keine Möbel vor die Heizkörper stellen
- Heizkörper nicht als Abstellfläche nutzen
- Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen

In geheizter Raumluft ist aus physikalischen Gründen immer, vor allem in Feuchträumen wie Bad, Küche, Waschküche, etc., mehr Feuchtigkeit vorhanden als im kalten Aussenklima. Selbst wenn in der kalten Jahreszeit draussen Regen, Schnee und Nebel vorhanden sind, können Sie bedenkenlos lüften. Es entspricht nicht der Wahrheit, dass man beim Lüften feuchte Luft hereinlässt, im Gegenteil: Man führt Raumluftfeuchte nach aussen ab.